



40 JAHRE ACG - war das ein Grund zum Feiern! 33 Jahre hieß unsere Schule Städt. Gesamtschule Solingen, seit sieben Jahren sind wir nun die ACG - die Alexander-Coppel-Gesamtschule. Das bedeutet zusammen 40 Jahre Gesamtschule an der Wupperstraße und 40 Jahre Gesamtschule als sehr erfolgreiche Schulform in Solingen. Als „Schule ohne Rassismus“, „UNESCO-Projektschule“, Schule der „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ und Schule mit vielen anderen Schwerpunkten haben wir uns in Solingen einen exzellenten Ruf erarbeitet. Menschenrechts- und Friedenserziehung, interkulturelles Lernen, die Bewahrung des vielfältigen Welterbes und die Arbeit im Rahmen der Erinnerungskultur sind hohe Güter für uns und zeichnen unsere Arbeit aus, um nur vier Schwerpunkte zu nennen. Nicht zu vergessen ist, dass das heutige A-Gebäude vor 120 Jahren eingeweiht wurde. Dies alles bot vielfältige Gründe für ein zweitägiges Fest: eine Feierstunde am 16.9. und ein großes Schulfest am 17.9. Im Anschluss daran lud am Samstagabend der Ehemaligenverein zum Beisammensein ein.



Am 16.9. kamen das ehemalige wie aktuelle Personal der Schule, Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie Leitungen anderer Schulen und natürlich auch Eltern- und SchülervertreterInnen in unserer Mensa für einen feierlich lockeren Festakt zahlreich zusammen. Es war mir eine besondere Freude, auch meinen Vorgänger Gerhard Müller und seinen sowie meinen langjährigen Stellvertreter Egbert Busch begrüßen zu können. Beachtenswert war zudem, dass sämtliche für Solingen zuständige Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie die bildungspolitische Sprecherin der SPD im Landtag gerne der Einladung gefolgt waren.

Sowohl der Oberbürgermeister Tim Kurzbach als auch die Staatsministerin a. D. Sylvia Löhrmann fanden in ihren Grußworten zum Jubiläum mitreißende und berührende Worte, hatten Gedanken über die ACG, die im besten Sinne ankamen. Das abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltete Programm war von allen Beteiligten äußerst professionell dargeboten, ob es nun die Begrüßung durch die SV in zahlreichen verschiedenen Sprachen inklusive Gebärdensprache oder gemeinsames Musizieren von LehrerInnen und SchülerInnen war.

Den Höhepunkt stellte die Übergabe der Urkunde ‚Mitarbeitende UNESCO-Projektschule‘ dar, welche von dem Landeskoordinator Karl Hußmann überreicht wurde. Hierdurch ist nun eine deutschlandweite Vernetzung erreicht und die ACG damit Teil einer Gemeinschaft von ca. 12.000 Schulen weltweit in 180 Ländern; davon 300 in Deutschland und ca. 50 in NRW. Nur ausgewählte Exzellenzschulen mit besonderem Profil werden aufgenommen und zukünftig auch überprüft. Ziel ist es möglichst viele der 17 UNESCO Ziele in die Arbeit der Schulgemeinschaft einzubinden im Sinne des Einsatzes für Frieden, Welttoffenheit und nachhaltige Entwicklung. SchülerInnen leisten ihren Beitrag zu verändertem Bewusstsein im Umgang mit der Lebensumwelt und arbeiten konkret an „ihrer“ Zukunft. Der Festakt endete mit einem Sektempfang sowie mit von SchülerInnen unter Regie von Antje Groß zubereiteten Kanapees und klang mit vielen guten Gesprächen aus.

Mit dem Schulfest am Samstag erreichten wir den nächsten Höhepunkt. Da sich das Wetter verschlechtert hatte, mussten alle Angebote in den Gebäuden stattfinden, was der hervorragenden Stimmung aber keinen Abbruch tat. Selten drängten sich die Menschen bei einem Schulfest an der Wupperstraße so sehr wie an diesem Tag! Etliche Male musste Waffelteig neu produziert werden, die Schlange an der Tombola nahm wegen der hochwertigen Preise (Spenden Solinger Firmen) kein Ende und die Angebote der Klassen spiegelten ihr vielfältiges Engagement. Nahtlos ging das Schulfest in das Treffen des Ehemaligenvereines mit Band und Getränkeauschank im großen PZ über. Ehemalige der letzten vier Jahrzehnte konnten ein Wiedersehen nach vielen Jahren - auch mit ihren LehrerInnen - feiern. Die Stimmung war bestens, bis irgendwann nach Mitternacht auch die schönste Feier zu Ende ging. So viele Menschen haben alles gegeben, um das Jubiläum der ACG zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Es waren zwei großartige Tage! Danke an alle, die mitgewirkt haben! Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Festmarathon ermöglicht haben! Andreas Tempel



AUF DER SUCHE NACH DEM „ROTEN FADEN“ ODER: WAS HEIßT „INKLUSIVE SCHULE“? Anfang 2022 hat die Bezirksregierung Düsseldorf den „Roten Faden Inklusion“ herausgegeben, der ein Werkzeug und eine Hilfe für die inklusiv arbeitenden Schulen darstellen soll. Kernstück ist dabei eine Checkliste, anhand derer die Schulen prüfen sollen, wie weit sie sich bereits als inklusiv denkendes System verstehen. Versteht man Inklusion in diesem Zusammenhang in der eigentlichen Bedeutung als „Ja zur Vielfalt“, öffnet sich eine inklusive Schule immer weiter für individuelles, schülerorientiertes Lernen, das Unterschiede ernst und wichtig nimmt und das schulische System so gestaltet, dass es sich an die Bedürfnisse der SchülerInnen anpasst statt dies umgekehrt zu verlangen. Die neu gegründete Arbeitsgruppe zum Roten Faden wird versuchen, diesen Fragen nachzugehen und in diesem Sinn die ACG als eine inklusive Schule (neu) zu denken. Da sie VertreterInnen aus allen Gruppen der Schulgemeinde umfasst, ist hier Vielfalt schon garantiert und auf die Ergebnisse des Austausches darf man gespannt sein.

K. Garschagen

AKTUELLES AUS DEM MINT-BEREICH.

Global Wind Day. Noch gegen Ende des vergangenen Schuljahres fand am 15. Juni unser Global Wind Day statt, bei dem SchülerInnen der ACG die Produkte ihrer fächerübergreifenden Projekte zum brandaktuellen Thema Windenergie bunt und phantasievoll präsentierten. Da wir als MINT-Schule und als mitarbeitende UNESCO-Schule dem Ziel der Nachhaltigkeit in besonderem Maße verpflichtet sind, möchten wir dies auch in Zukunft mit spannenden Projekten und fächerübergreifenden Ansätzen vertreten.

MINT Sommercamp. In den Sommerferien erhielten zwei Schülerinnen der ACG die Möglichkeit, an einem ganz besonderen Projekt teilzunehmen, einem einwöchigen Workshop zum Thema Artenschutz in der biologischen Station am Großen Heiligen Meer. Laura Pommerenke (8d) und Lea-Marie Schnichels (8e) erhielten die Chance, dieses tolle Sommercamp zu besuchen. Die beiden erkundeten die Tierwelt am Heiligen Meer, erfuhren dabei viel über die Arbeit von BiologInnen in einer biologischen Station und konnten sogar praktisch arbeiten.

Naturgut Ophoven. Unter dem Motto „Sterneköche für's Klima“ besuchte die Klasse 8e am 19.08.22 einen Workshop im Naturgut Ophoven. Die SchülerInnen lernten hier einerseits viel über die klimagerechte Auswahl von Lebensmitteln sowie die Zubereitung von Mahlzeiten und bereiteten dann ein entsprechendes, vegetarisches Drei-Gänge-Menü zu.

Baylab. Am 6.09.22 besuchten 24 SchülerInnen der WP Naturwissenschaftskurse des 9. Jahrgangs mit ihren Lehrerinnen das Schülerlabor von Bayer in Monheim. Die SchülerInnen lernten rund um das Thema Enzyme die Funktionsweise von Enzymen kennen, konnten sie labortechnisch identifizieren und stellten dann unter fachkundiger Anleitung laktosefreie Milch her. Die Arbeit in einem professionellen Labor war für alle eine tolle Abwechslung vom Schulalltag und eröffnet vielleicht auch berufliche Perspektiven.

Ausflug an den Rand des Weltalls. Am 19.10. war es wieder soweit: Durch unsere Kooperation mit dem Bergischen Schultechnikum konnten ausgewählte SchülerInnen der ACG einen Ausflug an den Rand des Weltalls unternehmen. Mit Unterstützung des Teams von Stratoflights wurde eine Sonde samt Kamera konstruiert und mithilfe eines Wetterballons in die Stratosphäre geschickt. Der Ballon erreichte eine Höhe von über 32.000 Metern. Ein Film über die Konstruktion sowie den Flug vom Start bis hin zur Landung belegt den vollen Erfolg der Mission und ist auf unserer Homepage zu finden.

bio-logisch. Am diesjährigen landesweiten Wettbewerb „bio-logisch“ nahmen 85 SchülerInnen der Jahrgangsstufen 6 bis 10 erfolgreich teil. Am 29.11.22 wurde ihnen feierlich eine Urkunde durch unseren Schulleiter Herrn Tempel überreicht. 21 SchülerInnen wurden dabei für ihre Arbeitsergebnisse besonders ausgezeichnet. Die Arbeiten von Lena Schmachtenberg und Tobin Reibstirn aus der Klasse 7c gehörten sogar zu den 20 besten Einsendungen von über 2.000 Arbeiten. Sie wurden im Rahmen einer Feierstunde im Planetarium in Bochum besonders geehrt. Und schließlich bekam die ACG bereits zum fünften Mal den Sonderpreis des Ministeriums zugesprochen. Herzlichen Glückwunsch - ein toller Erfolg!

MINT-AGs. Die Garten AG ist weiter sehr aktiv, arbeitet an der gärtnerischen Gestaltung des Schulgeländes und sorgt sich um das Wohlergehen von Vögeln und Insekten. Die TüftlerInnen AG tüftelt an tollen Dingen wie beispielsweise Wasserraketen, die auf dem Schulhof starten. Die CSI (Spurensicherung) AG arbeitet mit kriminalistischen und kriminalbiologischen Methoden an der Überführung von TäterInnen. Und schließlich kümmert sich unsere Aquarien AG erfolgreich um das schuleigene Aquarium.

Wir freuen uns auf weitere tolle MINT Aktionen. Es bleibt spannend.

A. Wehner

KULTURSCOUTS BERGISCHES LAND. Unter dem Motto „Benimm ist in“ besuchten wir, die Klasse 10b, am 25. November einen Workshop mit Rundgang im Klingensmuseum Solingen. Voller Vorfreude traten wir die Exkursion an, denn wir wussten, dass uns nicht nur die Theorie des guten Benehmens an Tisch, sondern auch deren praktische Umsetzung anhand einer yami Mahlzeit erwartet. Fasziniert von der großen Sammlung an Besteck über die vergangenen Jahrhunderte konnten wir uns außerdem einen Überblick darüber verschaffen, wie man sich ehemals bei Tisch benahm und warum gewisse Rituale wichtig sind. Im Anschluss durften wir unsere erworbenen Kenntnisse in die Praxis umsetzen. Wir nahmen an zwei langen gedeckten Tischen Platz und fühlten uns wie besondere Gäste. Wir bestanden die praktische Prüfung mit Bravour und konnten nahezu alle erlernten Regeln umsetzen.

M. Ben Ahmid

DIE ACG-WEIHNACHTSSONGS 2022. Auch in diesem Jahr besuchten SchülerInnen das Rockcity Tonstudio, um einen Weihnachtssong zu performen. Eine rockige und spaßige Version von Zuckowskis „Weihnachtsbäckerei“ wurde uns dieses Mal beschert. Gleichzeitig besangen LehrerInnen Chris de Burghs Interpretation der Weihnachtsgeschichte in einer eigens übersetzten deutschen Version, die in ein neues musikalisches Gewand verpackt wurde. Der entstandene Song „Ein Raumfahrer reiste“ rückt die Botschaft 'Friede auf Erden' in den Mittelpunkt. Kunstkurse aus den Jahrgängen 8, EF und Q1 illustrierten die Musik. Beide Songs sind als Musikvideo auf dem Youtube-Kanal der ACG zu finden. Ich danke den wirklich zahlreichen Beteiligten vor und hinter Kamera und Mikro, die die diesjährigen Aktionen möglich gemacht haben.

D. Schnäbelin

VORHANG AUF - DIE DUG KURSE UNTERWEGS.

Opernbesuch. Am 19.12.2022 besuchte der DUG-Kurs des 7. Jahrgangs das Opernhaus in Düsseldorf. Dort sahen wir uns das Ballettstück „Krabat“ an. Es ging um junge Männer, die von einem Zauberer gezwungen werden in einer Mühle zu arbeiten und nachts zu Raben werden. Doch am Ende siegt die Liebe und die jungen Männer werden erlöst. Die Stimmung in der Oper war sehr angenehm und überwältigend. Wir freuen uns schon darauf, einen solchen Ausflug demnächst wiederholen zu dürfen. A. Paschalidis, L.D' Alessio, L. Holly und L. Görtz (7f)

Don Giovanni. Wir, der DUG-Kurs des 8. Jahrgangs, durften nach langer Coronapause endlich einmal wieder ins Theater. Inspiriert von Mozarts Oper „Don Giovanni“ sahen wir zusammen mit unseren DuG-Lehrerinnen Frau Dr. Janke-Klee und Frau Krüger ein musikalisches Theaterstück mit gleichnamigem Titel. Wir waren begeistert und alle unsere Erwartungen wurden übertroffen. Inspiriert von diesem Theaterbesuch proben wir nun unser eigenes Stück und sind schon voller Vorfreude auf die DuG-Aufführung im März.

M. Cornish, P. Herger, I. Budniok (8a)

NEUES AUS DER SV: Dieses Jahr konnte die SV nach zweijähriger Coronapause endlich wieder am Zöppkesmarkt teilnehmen. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Klassen- und JahrgangssprecherInnen konnte eine Summe von rund 900 Euro erwirtschaftet werden. Das Geld wird in den folgenden Jahren für Projekte genutzt, welche den SchülerInnen zugutekommen werden. Danke an alle HelferInnen und SpenderInnen. Außerdem konnte dieses Jahr zum wiederholten Mal eine SV-Fahrt stattfinden. Drei Tage verbrachten wir in einem Selbstversorgerhaus in Wermelskirchen. Gemeinsam wurde an der Planung einiger Projekte gearbeitet, welche nun umgesetzt werden und wir wuchsen als SV-Team zusammen. Im Dezember fand außerdem wieder unsere alljährliche Weihnachtsmann-Aktion statt, bei der wir in diesem Jahr 550 Weihnachtskarten verkaufen konnten, die dann von uns zusammen mit einem Fair-Trade Weihnachtsmann an die Adressaten zugestellt wurden.

P. Urbitsch (Q1)

DIE SANI-AG AUF (LEBENSRETTUNGS-)MISSION. In der „Woche der Wiederbelebung“ waren SchulsanitäterInnen der ACG im Hofgarten unterwegs, um den Solinger BürgerInnen eine Auffrischung der Herzdruckmassage außerhalb eines Kurses anzubieten. Viele unterbrachen interessiert ihre Einkäufe, um sich von uns die lebensnotwendige Erste-Hilfe- Maßnahme zeigen zu lassen und sie auszuprobieren. Ein voller Erfolg auf dem Weg zu einer größeren Bereitschaft Leben zu retten!

S. Witting

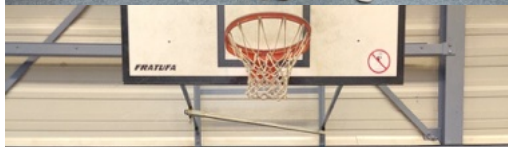
SPONSORENLAUF FÜR EINEN GUTEN ZWECK. Wie bereits in den Jahren zuvor fand auch dieses Jahr der Sponsorenlauf der ACG statt. Diesmal traten nicht nur die Sportklassen, sondern die gesamte Schülerschaft und auch einige LehrerInnen an. Alle Teilnehmenden kämpften um jeden Kilometer, denn in diesem Jahr erhielt man für eine Runde sogar vier Stempel. Gesammelt wurde bei dem diesjährigen Sponsorenlauf eine stolze Summe von 16.536,40 Euro. Der Erlös ging zu einem Teil an unsere Partnerschule in Nicaragua und zum anderen Teil an den Schulverein der ACG. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen SponsorenInnen und LäuferInnen für das tolle Ergebnis!

V. Baumung (10a)





VORLESEWETTBEWERB. Am 29.11.2022 war es so weit, das Finale des Vorlesewettbewerbs im 6. Jahrgang fand an der ACG statt. Aus den Klassen hatten sich qualifiziert: Tom Karschges (6a), Natalie Hütter (6b), Melike Cicek (6c), Emma Storsberg (6d), Alexander Tepper (6e) und Louisa Müller (6f). Alle FinalistInnen mussten nun gegeneinander antreten, um den ersten Platz zu ermitteln. Unter großer Aufregung musste ein vorbereiteter Text und ein Fremdtex t vorgelesen werden. Die Jury, bestehend aus der ehemaligen Schulsiegerin Marla Hahn, dem Abteilungsleiter Herr Honnen und zwei Deutschkolleginnen, lauschte den verschiedensten Geschichten. Eine Explosion im Chemiesaal, ein Angriff durch Monster sowie Freundes-, Detektiv- und Pferdegeschichten wurden vorgetragen. Am Ende gewann ... tatatata ... Emma Storsberg! Wir gratulieren und drücken ihr die Daumen für die nächste Runde im Stadtentscheid.
B. Frettlöh



STADTMEISTERSCHAFTEN. Nach zwei Jahren fand am 9.12.2022 an der ACG endlich wieder die Basketball-Stadtmeisterschaft statt. Der Geschäftsführer des Ausschusses für Schulsport Gregor Wehning äußerte sich hierzu begeistert: „14 Teams aus 7 Schulen und eine damit noch nie erreichte Resonanz, vier verschiedene Stadtmeister in vier Wettkampfklassen, gute und spannende, teils hochklassige Spiele über insgesamt 6 Stunden. Eine seitens der Alexander-Coppel-Gesamtschule perfekt geschaffene Atmosphäre in der Sporthalle Kannenhof – das war die Basketball-Stadtmeisterschaft der weiterführenden Schulen am 09.12.2022.“ Leider reichte es dieses Jahr nicht für einen Titel. Aber es hatten alle Teilnehmenden viel Spaß bei der tollen Stimmung in unserer Halle. Wir drücken der ACG die Daumen für einen Stadtmeisterschaftstitel im nächsten Jahr.
J. Sonnenberg



PARLER FRANÇAIS. Am 6. Dezember kam das FranceMobil an die ACG. Das Programm wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) und der Französischen Botschaft/Institut Francais Deutschland koordiniert und von mehreren Bundesländern unterstützt. Das Ziel der Animation war es, die SchülerInnen spielerisch für die französische Sprache und frankophone Kultur zu sensibilisieren und zu motivieren. Durch die Lektorin, die französische Muttersprachlerin ist, wurde den Französischkursen authentisch ein aktuelles Bild der frankophonen Kultur vermittelt. Das Interesse der SchülerInnen wurde erneut für die französische Sprache geweckt und sie wurden durch die Animation zum Weiterlernen der französischen Sprache motiviert. Die teilnehmenden Französischkurse des 7. und 8. Jahrgangs waren sehr begeistert von dem Besuch und der spielerischen Begegnung mit der französischen Sprache. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal!
S. Sonnenberg



NEUES VOM SAMS. Seit mittlerweile drei Jahren läuft das SAMS-Projekt an der ACG – und das sehr erfolgreich. Hier versteckt sich hinter dem „SAMS“ nicht das Fabelwesen von Paul Maar, sondern das Projekt „SchülerInnen arbeiten mit SchülerInnen“. Und das Herzstück dieses Projekts ist der SAMS-Raum im Erdgeschoss des B-Gebäudes. Dieser ist Lern- und Ruheraum, Auszeit- und Begegnungsort und – gerade in den Pausen – voller Leben. Für das inklusive Schulkonzept ist dieser Raum von großer Bedeutung, denn er bietet vielfältige Möglichkeiten des individualisierten Lernens und zugleich einen „sicheren Ort“ für eine „gute Zeit“ für alle, die ihn aufsuchen. Dies gilt für die Unterrichtsstunden, hier ist der Raum durch pädagogisches Personal besetzt, wie für die Pausen, in denen SchülerInnen des SAMS-Teams die Betreuung übernehmen und dabei selbst ganz viel lernen können. Ein Blick in den SAMS-Raum lohnt sich auf jeden Fall, denn er zeigt, wie Schule auch sein kann. Offen, frei, individuell und unbedingt positiv.
K. Garschagen



PERSPEKTIVE N – VON DER UNESCO PROJEKTSCHULE ZUM NACHHALTIGEN STUDIUM. Zu viert machten wir uns im Dezember auf den Weg zum Campus Birkenfeld, der grünen Hochschule Deutschlands (zero Emission in Betrieb, Lehre und Forschung) – Platz 6 weltweit! Wusstet ihr, dass man für die Herstellung einer Jeans bis zu 6.000 Liter Wasser benötigt? Dass der CO2-Gehalt in einem Klassenraum die Konzentrationsfähigkeit um 15% verringert? Dass es sehr viele nachhaltige Studiengänge gibt, wie z.B. Umwelt-BWL, Umwelt-Recht, Erneuerbare Energien, Nachhaltige Ressourcenwirtschaft und vieles mehr? Wir durften selbst eine CO2-Ampel bauen, die Hochschul-Labore und Werkstätten besichtigen und unser Wissen über die wertvolle Ressource „Wasser“ im Wasserwissenschaftswerk vertiefen. Wir erhielten viele Informationen zum Thema Nachhaltigkeit, die wir gerne auch in unserem Schulleben aufgreifen und in dieses integrieren möchten.
J. Haag, A. Butz, L. Kauermann, M. Genau

